

best practice:

SPAR Österreichische Warenhandels-AG

Optimale Einstellung der Kühlgeräte

UNTERNEHMENSPROFIL

Die Aktivitäten von SPAR Österreich können in vier große Geschäftsfelder gegliedert werden: Lebensmittelhandel im Inland, im benachbarten Ausland, Sportfachhandel im In- und Ausland, Immobilien und Shopping-Center-Aktivitäten im In- und Ausland.

Mit dem Triple Bottom Ansatz ist es SPAR schon seit Jahrzehnten ein Anliegen, sozial, ökologisch und ökonomisch verantwortungsvoll zu agieren. Als größter privater österreichischer Arbeitgeber ist es für SPAR ganz selbstverständlich, sich mit Themen der Nachhaltigkeit zu beschäftigen.

ERGEBNISSE

■ Energieeinsparung Strom	2.842.828 kWh/a
■ Kosteneinsparung	341.140 EUR/a
■ Kostenreduktion in Prozent der Energiekosten	17 Prozent
■ Einmalige Investition	350.000 EUR
■ Amortisationszeit	13 Monate
■ Realisierung	2010



AUSGANGSSITUATION

SPAR setzt auf ganzheitlichen Klimaschutz, in dessen Mittelpunkt der SPAR Supermarkt steht. Von den Einkaufsrichtlinien, „grünen“ Eigenmarken, über den Bau von Klimaschutzmärkten und der Auswahl der eingesetzten Techniken für Kühlung und Licht, bis hin zur An-/Ablieferung der Waren setzt SPAR auf innovative energiesparende Maßnahmen.

Im SPAR-Konzern kommen 90 Prozent des Stromverbrauchs aus den Supermärkten und Einkaufszentren. In den Supermärkten selbst entfallen mehr als 50 Prozent des Stromverbrauchs auf den Bereich Kühlung.

MASSNAHMEN

An zwei Standorten wurden zunächst Parameter wie Verflüssigungsdruck, Saugdruck und Abtauzeiten optimiert. Über die Kältetechnikenzahl lt. VDMA wurden andere Standorte mit verschiedenen großen Anlagen vergleichbar gemacht (Benchmarking). Aufgrund der Benchmarkergebnisse wurden die Einstellungen von Kühlanlagen in allen bestehenden Supermärkten optimiert.

In 89 Supermärkten wurde in eine zentral regelbare Gebäudeleittechnik mit Lichtmanagement, Heizungs- und Klimasteuerung sowie Visualisierung der Kältetechnik investiert. Zusätzlich wurden Energiemanagementsysteme mit Subzählung der Gewerbekälte (Warenkühlung) und Klimaanlage mit Lastabschaltung für Kälteverbundanlagen und Klimaanlagen installiert.



best practice:

SPAR Österreichische Warenhandels-AG

Optimale Einstellung der Kühlgeräte

WIRTSCHAFTLICHKEIT

Bis Juli 2010 wurden insgesamt 89 Standorte mit intelligenten Verbrauchszählern und einem Spitzenlastmanagementsystem ausgestattet, sodass die Verbrauchswerte mit den Referenzanlagen in Mondsee und St. Johann im Pongau verglichen werden können. Die Technik für Energiemonitoring und Spitzenlastmanagement kommt von der erfahrenen Energie- und Umwelttechnikfirma ASKI Industrie Elektronik aus Österreich. Die intelligenten Energiemanagementsysteme von ASKI reduzieren teure Lastspitzen und liefern exakte und zeitlich gestaffelte Verbrauchsdaten und Lastprofile.

Die Investitionen in Höhe von EUR 350.000,- amortisieren sich in 13 Monaten. Um auch an weiteren 650 Standorten von den Erfahrungswerten der 89 gemessenen Standorte profitieren zu können, werden ebenfalls Maßnahmen zur optimalen Einstellung der Kühlgeräte getroffen. Durch die Auswertung der Energiedatenerfassung und die Visualisierung der Kältetechnik der 89 Standorte konnte festgestellt werden, dass es keine einheitlichen Einstellwerte für Verflüssigungsdruck, Saugdruck, Abtauzeiten etc. gab. Daher erfolgte eine Umstellung des Wartungskonzepts und die Festlegung von Reinigungsintervallen. Im Zuge der Wartung werden alle Anlagen - auch ohne Verbrauchszähler - auf die neuen Werte eingestellt. Diese Schritte werden sofort ergebniswirksam.



BERATUNG UND BETREUUNG:

ASKI Industrie Elektronik GesmbH
Franz Stabauer

Irrseeblick 47, 4893 Zell am Moos, 06234 / 20010

stabauer@aski.at, www.aski.at

KONTAKT:

SPAR Österreichische Warenhandels-AG
Mag. Nicole Berkmann, Leiterin Konzernale PR und Information

Europastr. 3, 5015 Salzburg, 0662 / 4470 22300

office@spar.at, www.spar.at

SPAR

